

**Lipsia**

Wohnungsgenossenschaft eG  
SPAREN | BAUEN | WOHNEN

**Elsteraue**  
Wohnungsgenossenschaft eG



# LIPSIA INTERN

FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE DER WG „LIPSIA“ EG UND WG „ELSTERAUE“ EG

**WIR**

21. Haus- & Hof-Fest

**BAUEN**

Aktuelles Baugeschehen

**WOHNEN**

Wege zum Energiesparen

03|2022



## Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder, sehr geehrte Mieter,

# 01

## WIR

### Vorstand

nach Aussage von Meteorologen war der vergangene Sommer der sonnenscheinreichste seit über 70 Jahren. Beste Voraussetzungen, um unter freiem Himmel das schöne Wetter zu genießen, sei es beim nachbarschaftlichen Treff in der Hausgemeinschaft oder bei einem der vielen Feste überall in Leipzig. Vor allem freuen wir uns, dass wir unser beliebtes Haus- & Hof-Fest nach zweijähriger Pause endlich wieder gemeinsam mit Ihnen feiern konnten. Text und Bilder in dieser Ausgabe lassen diesen schönen Tag noch einmal lebendig werden.

Seit Mitte August verstärkt Annett Schiele an der Seite von Nelly Keding die Führungsebene der WG „Lipsia“ eG. Damit lenkt wieder ein weibliches Duo die Geschicke unserer Genossenschaft. Mit Annett Schiele konnten wir eine ausgewiesene Finanz- und Steuerexpertin und erfahrene Wohnungswirtschaftlerin für diese verantwortungsvolle Aufgabe gewinnen. Als Finanzvorstand tritt sie die Nachfolge von Rolf Pflüger an, dem wir herzlich für die geleistete Arbeit danken.

Wir sind froh, dass uns in diesen herausfordernden Zeiten auf dieser wichtigen Position ein nahtloser Übergang gelungen ist. Denn ungeachtet aller Unwägbarkeiten, die sich vor allem in inflationär steigenden Kosten, der Energiekrise und weiteren Folgen des Ukraine-Krieges zeigen, gilt es, unsere beiden Genossenschaften auch künftig auf Kurs zu halten und sicher durch unruhiges Wasser zu steuern.

Dazu gehört auch, früher getroffene Entscheidungen auf den Prüfstand zu stellen. So hat sich der Vorstand der Lipsia dazu entschlossen, nicht wie geplant im September mit den Bauarbeiten für die „Lipsia-Zwillinge“ zu beginnen, sondern die nächsten Monate abzuwarten, die weitere Entwicklung zu beobachten und zu gegebener Zeit die (vorbereitenden) Arbeiten dazu wieder aufzunehmen.

Trotz aller widrigen Umstände sind wir dennoch für die Zukunft gut gerüstet! Ein wichtiger Grund dafür ist das Vertrauen, dass Sie, liebe Mitglieder und Mieter, uns entgegenbringen, aber auch Ihr tatkräftiges Engagement, auf das wir uns immer verlassen können. Wir sind sicher, dass sich dies erneut zu unserer Vertreterwahl 2023 zeigen wird, für die schon jetzt die Vorbereitungen beginnen. Wir freuen uns auch diesmal wieder über Ihre rege Beteiligung für dieses wichtige Ehrenamt. Alle nötigen Informationen dazu haben wir Ihnen in einem Beitrag auf der folgenden Seite zusammengestellt.

Herzliche Grüße und alles Gute für Sie!

*Nelly Keding*

*Annett Schiele*

*Vorstand  
Wohnungswirtschaft  
Vorstandsvorsitzende*

*Vorstand  
Finanzwirtschaft*





## Werden Sie Vertreter und gestalten Sie unsere Genossenschaften aktiv mit

Selbstverwaltung, Selbstverantwortung und Selbsthilfe sind die drei Säulen des genossenschaftlichen Miteinanders.

Sozialer Auftrag einer Wohnungsgenossenschaft ist es, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnraumversorgung zu gewährleisten. Das Genossenschaftsgesetz hat für die Leitung einer Genossenschaft drei Organe vorgesehen. Das wichtigste dieser ist die Vertreterversammlung. Sie – als Mitglied – möchten Ihre Mitbestimmung bei wichtigen Entscheidungen unserer Genossenschaften wahrnehmen und als verlässlicher Ansprechpartner für andere Mitglieder agieren? Dann werden Sie ein Teil der nächsten Vertreterversammlung.

Gemeinsam mit weiteren Vertretern entscheiden Sie über Änderungen unserer Satzung, wählen die

Mitglieder des Aufsichtsrates, stellen den Jahresabschluss der Genossenschaft fest und einigen sich über die Gewinnverwendung. Die Mitglieder wählen in der Regel alle fünf Jahre Personen, die ihre Interessen verantwortungsbewusst vertreten sollen und die im Interesse aller Genossenschaftsmitglieder die Genossenschaft auf einen Weg bringen, den sie sich wünschen.

Sie möchten gern als Vertreter mitwirken oder haben Fragen zu einer möglichen Kandidatur? Angelika Seifert steht Ihnen hierzu unter Tel. 0341 415 19-350 zur Verfügung. Gern können Sie sich zusätzlich unter [www.wg-lipsia.de](http://www.wg-lipsia.de) oder [www.wg-elsteraue.de](http://www.wg-elsteraue.de) – jeweils unter der Rubrik Genossenschaft – zu genossenschaftlichen Inhalten (Kodex sächsischer Wohnungsgenossenschaften) und dem Leitfaden für Vertreter informieren.

**Lipsia**  
Wohnungsgenossenschaft eG  
SPAREN | BAUEN | WOHNEN

**Elsteraue**  
Wohnungsgenossenschaft eG

### Rückmeldebogen zur Vertreterwahl 2023

- ☐ Ich möchte für das Vertreteramt in unserer Genossenschaft kandidieren.
- ☐ Ich möchte weitere Informationen zur Vertreterwahl erhalten.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Unterschrift

Diesen Rückmeldebogen können Sie gern unseren Mitarbeitern sowie per Post, Fax (0341 411 11-85) und per E-Mail ([angelika.seifert@wg-lipsia.de](mailto:angelika.seifert@wg-lipsia.de)) einreichen.



01  
WIR  
Vertreterwahl



## Wechsel in der Vorstandsetage

# 01

WIR  
Vorstand

Am 31. August 2022 ist Rolf Pflüger als Vorstandsmitglied aus der WG „Lipsia“ eG ausgeschieden. Der bisherige Finanzvorstand hatte aus privaten Gründen um seinen Rücktritt gebeten. Mit Wirkung vom 15. August 2022 verantwortet nun **Annett Schiele** den Posten des Vorstands Finanzwirtschaft. Ihr zur Seite steht weiterhin die Vorstandsvorsitzende Nelly Keding, zugleich Vorstand Wohnungswirtschaft. Unsere Genossenschaft hat damit für einen nahtlosen Übergang in der Führungsetage gesorgt und verfügt dort wieder über ein weibliches Zweiergespann.

Annett Schiele kann durch ihre bisherige berufliche Karriere ein umfangreiches betriebswirtschaftliches Know-how bei der Bewirtschaftung, dem Bau und der Sanierung von Wohnungsbeständen vorweisen. Die ausgebildete Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin war seit 2008 als Abteilungsleiterin bei der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB) tätig. Darüber hinaus hatte sie die Geschäftsführung mehrerer Tochtergesellschaften des kommunalen Großvermieters inne. Die 53-jährige lebt mit ihrer Familie im nördlichen Gohlis. Ihre Tochter bereitet sich derzeit auf das Abitur vor, oft durchstreifen sie gemeinsam Stadtteile und Parks zu Fuß. „In Leipzig finde ich für mich eine Ausgewogenheit zwischen Behaglichkeit und kreativer Neugestaltung. Darum liebe ich es, hier zu Hause zu sein.“

Mit weitreichender Erfahrung bei der effizienten und zeitgemäßen Bewirtschaftung von Wohnungsbeständen sowie ihrer steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Kompetenz wird Annett Schiele an entscheidender Stelle daran mitwirken, die Strategie der Lipsia umzusetzen – nämlich als solide wirtschaftendes Wohnungsunternehmen bezahlbares und sicheres Wohnen für zurzeit rund 8.600 Mitglieder zu ermöglichen.







## Spareinrichtung: Ein Erfolgsmodell feiert sein „Zwanzigstes“

Von Null auf über 55 Millionen in 20 Jahren. Das ist nicht nur eine stattliche Bilanz, sondern auch ein Zeichen des Vertrauens und der Verbundenheit. Mit der Eröffnung einer eigenen Spareinrichtung hat die WG „Lipsia“ eG eine – in Leipzig einzigartige – Erfolgsgeschichte eingeleitet. Am 9. September 2002 mit 38 Verträgen gestartet, verwaltet sie heute die Konten von knapp 1.950 zufriedenen Menschen. Das Sparvolumen beträgt derzeit 55,3 Millionen Euro.

Die Spareinrichtung bietet die Chance zur sicheren und nachhaltigen Geldanlage einschließlich leichter Zinsvorteile gegenüber den Wettbewerbern. Angeboten werden drei verschiedene, gut nachvollziehbare Produkte: Sparbuch, Wachstumssparen und Festzinssparen. Letzteres ist am beliebtesten, wissen die zuständigen Mitarbeiterinnen Lydia Peternek und Sylvia Repkewitz, und wird vorrangig von langjährigen Stammkunden genutzt. Neue Mitglieder probieren gern das Kindersparbuch aus, bei dem ein Willkommensbeitrag von 20 Euro gezahlt wird. Und um auch außerhalb der Geschäftszeiten für die Sparer dazu sein, wird für Verfügungen vom Sparbuch das E-Mail-Banking angeboten. Zudem können seit neuestem die Spareinlagen bequem und übersichtlich über das WIR-immerda-Serviceportal eingesehen werden.

Es ist ein Modell, dass junge Familien ebenso überzeugt wie Senioren. „Wir können uns keine

andere Sparvariante vorstellen“, sagen beispielsweise Annelies und Wolfgang Pfeifer. Das Ehepaar wohnt in Mockau-Nord und spart seit 2005 bei der Lipsia. Die beiden 80-Jährigen sind voll des Lobes, auch weil ihnen bei Fragen stets sehr freundlich weitergeholfen werde.

Auf der anderen Seite ist der Betrieb der Spareinrichtung ein „wichtiges Instrument“ in der Geschäftspolitik, wie Lipsia-Finanzvorstand Annett Schiele erklärt: „Wir stärken dadurch unsere Finanzkraft, können Kosten sparen, indem wir teure Bankdarlehen ablösen, und sind unabhängiger von Kreditinstituten bei der Sanierung und Modernisierung unserer Bestände.“

Die Lipsia verfügt im Übrigen als einzige Wohnungsgenossenschaft in Leipzig und eine von nur drei in Sachsen über eine Spareinrichtung (bundesweit: 47). Verwahrgebühren musste sie zu keinem Zeitpunkt erheben. Die Spareinlagen sind durch unbeliehene Grundstücke, die gute wirtschaftliche Situation im Unternehmen und die Sicherungseinrichtungen beim GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen gesichert. Annett Schiele betont: „Spekulative Anlagen tätigen wir mit dem Geld der Sparer nicht. Jeden angelegten Euro investieren wir sicher und solide in unseren Hausbesitz.“

# 01

WIR  
Jubiläum



# 01

## WIR

Haus- &  
Hof-Fest

## 21. Haus- & Hof-Fest startete durch



Bereits auf den ersten Blick präsentierte sich das 21. Haus- & Hof-Fest am Samstag, den 3. September, allen Gästen auf ganz neue Art und Weise. Die majestätische Kuppel des Zirkuszeltens überragte beinahe das Dach unserer Geschäftsstelle und bot den passenden Rahmen für die Hauptattraktion unseres nach zwei Jahren Coronazwangspause neu konzipierten Festes. Queen, die Königin des Rock, gab unter dem Zeltdach in Form der Coverband „Rockfonie“ ein vielumjubeltes Gastspiel mit den größten Hits von Freddy Mercury und Co. Vorher hatte die Donikkl Crew mit ihrem legendären „Fliegerlied“ bereits Partygänger wie Kinder gleichermaßen in Begeisterung versetzt.

Passend zum Ambiente war das Programm sowohl im Zelt als auch auf der neugestalteten Fläche mit Nachbarschaftscafe, Kinderbereich, Vereinsmeile und Nebenbühne bunt und vielfältig und bot für alle Altersgruppen und Interessen jeweils passende Angebote. Gestaltet wurden die Aktionen zum allergrößten Teil von Akteuren aus der Region, viele davon kamen sogar unmittelbar aus Grünau und spiegelten damit die Vielfalt sowohl des Leipziger Stadtteils als auch des genossenschaftlichen Lebens bei der Lipsia wider. Theaterbegeisterte kamen bei „Chaos im Kinderzimmer“ des Theatriums ebenso auf ihre Kosten wie Musikfans beim Auftritt des Leipziger Gospelchors „Gospel Changes“. Wer wollte, konnte selbst

aktiv werden, sich z. B. bei der Fotoaktion in einen Zirkusstar verwandeln oder seine Talente beim „Artistik Schulprojekt“ ausprobieren und sogar auf die große Bühne bringen.

Im Umfeld informierten zahlreiche Partner und Vereine über ihre Arbeit und standen den Gästen Rede und Antwort. „Wir wollten bewusst neue Wege gehen, uns unseren Mitgliedern und Gästen so regional verbunden, frisch und unverwechselbar präsentieren, wie auch unsere Genossenschaft ist“, so Nelly Keding, Vorstandsvorsitzende der Lipsia. „Umso glücklicher sind wir, dass sowohl unsere Partner als auch unsere Gäste uns auf diesen gefolgt sind. Die Resonanz des Publikums bestätigte, dass die Mischung aus Bewährtem und Beliebtem sowie frischen, neuen Ideen gelungen ist.“

Und so war die Stimmung gemäß dem diesjährigen Motto „The Show must go on!“ von der Eröffnung mit Vorstand und Maskottchen Lipsia um 11:50 Uhr bis zum Schlussakkord der Queen-Coverband „Rockfonie“ gegen 18:30 Uhr sowohl bei den Vertretern und Mitarbeitern unserer Genossenschaft als auch bei unseren Gästen bestens. „Das hat Lust auf mehr gemacht.“ sagte Nelly Keding abschließend. Und wir haben auch für 2023 schon zahlreiche Ideen. Man darf gespannt sein!







## Vertreterabend

Am Vorabend des Festes fand auch traditionell die Vertreterabendveranstaltung statt: Der Vorstand hatte alle Vertreter der Lipsia und Elsteraue eingeladen. Sie verbrachten bei Livemusik durch die „Gospel Changes“ und einem sommerlichen Buffet zusammen gesellige Stunden. Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Alexander Voß eröffnete gemeinsam mit Vorstand Nelly Keding und Annett Schiele den Abend und dankte allen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohl unserer Genossenschaften.





# 01

## WIR

Digitalisierung



Eine glückliche  
Gewinnerin:  
Frau Kühn

## WIR-immerda-Serviceportal erfolgreich gestartet

Unser WIR-immerda-Serviceportal ist seit Juli dieses Jahres für Sie verfügbar und hat innerhalb der ersten zwei Monate über 1.500 registrierte Nutzer für sich gewinnen können. Der einfache und direkte Draht zu unseren Genossenschaften erfreut sich seitdem großer Beliebtheit.

Wir haben innerhalb der ersten beiden Monate fast 400 Anfragen, Anträge oder Meldungen von Ihnen erhalten und bearbeiten können. Vorstand Annett Schiele: „Dieser Zuspruch und Erfolg unseres digitalen WIR-immerda-Serviceportals bestärkt uns in der Weiterverfolgung unserer Digitalstrategie und dem kontinuierlichen Ausbau unserer digitalen Infrastruktur, ohne dabei die Bedürfnisse und Notwendigkeiten einer etablierten analogen Kommunikation mit unseren Mietern, Mitgliedern und Sparer zu vernachlässigen.“

Des Weiteren wurden unter den ersten Nutzern, die sich bis zum 31. Juli 2022 registriert haben, sechs Gewinner ausgelost. Wir gratulieren hierzu:

C. Baier, 04277 Leipzig  
K. Hörig, 04159 Leipzig  
R. Kühn, 04109 Leipzig  
J. Pichl, 04179 Leipzig  
B. Tretbar, 04157 Leipzig  
M. Werner, 04155 Leipzig

Zu gewinnen gab es 3x einen Wunsch-Gutschein im Wert von 100 € und 3x einen OBI-Gutschein im Wert von 50 €.



Das neue WIR-immerda-Serviceportal bietet Ihnen, liebe Mitglieder, Mieter und Sparer, den digitalen Komfort und die Flexibilität, die Sie bereits aus anderen Bereichen des Alltages kennen.

Sie können sich zu jedem beliebigen Zeitpunkt über den Bearbeitungsstand einer Anfrage, Reparaturmeldung oder Beschwerde informieren, die Sie uns online gemeldet haben. Dokumente, wie z. B. eine Mietbescheinigung, erzeugen Sie sich einfach selbst, wann immer Sie sie benötigen. Den aktuellen Kontostand Ihrer Sparverträge können Sie einfach und sicher jederzeit – ohne unsere Öffnungszeiten zu berücksichtigen – im Auge behalten.

Zugang zu unserem Portal über [www.wg-lipsia.de](http://www.wg-lipsia.de):

oder  
die WIR-immerda-App  
(für Apple oder Android):





# TEAMPLAYER!

**AUSBILDUNG**

**EASY GEMACHT**

**WERDE TEIL  
DES TEAMS!**

**PRAKTIKA  
IM VORAUS**

**ARBEIT  
VOR ORT**

**WOHNMÖGLICHKEITEN  
FÜR DICH**

**EIN FESTER JOB**

Investition in die Zukunft

01

WIR

Ausbildung

Sowohl die WG „Lipsia“ eG als auch das Tochterunternehmen Lipsia Bau und Sanierung GmbH sind seit vielen Jahren Ausbildungsbetriebe und sehen das Thema „Ausbildung“ als einen wichtigen Bestandteil der Firmenphilosophie. Die Ausbildung junger Menschen ist eine Investition in die Zukunft. Ihnen soll der Weg in die berufliche Zukunft erleichtert werden.

Alexandra Bienert, Leiter Personal der Lipsia: „Wir möchten diese Zukunft gemeinsam mit ihnen gestalten. Mit einer Ausbildung in unseren Unternehmen geben wir Schulabgängern die Möglichkeit, spannende und abwechslungsreiche berufliche Erfahrungen rund um die Immobilienwirtschaft und im Handwerk zu sammeln und von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu lernen.“

Bereits mit Beginn der Ausbildung wird unseren Azubis und Studenten das Gefühl vermittelt, Teil des Teams zu sein und mit gegenseitigem Respekt und Verständnis eigene berufliche Ziele und auch gemeinsame Ziele des Ausbildungsunternehmens erreichen zu können.

Wir bieten als Betrieb die Möglichkeit der beruflichen Sicherheit, denn aus gut ausgebildeten Nachwuchskräften erwachsen qualifizierte Fachkräfte, die ihr Ausbildungsunternehmen und dessen Ziele sehr genau kennen und von deren Fähigkeiten und Kenntnissen wir in der Zukunft profitieren werden.“

Bei der Lipsia startete in diesem Jahr Jonas Schneider als Azubi, bei der LBS gingen zwei Lehrlinge im September an den Start. Diese möchten wir kurz vorstellen:

## Neuer Azubi bei der Lipsia

Bereits am 1. August begann der Würzener Jonas Schneider seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann. In den kommenden drei Jahren wird er bei der Lipsia in Abwechslung mit Blockunterricht in der Berufsschule die verschiedenen Abteilungen, wie die Wohnungsverwaltung, Vermietung, Buchhaltung und weitere Bereiche, durchlaufen.

Aktuell ist er bis Ende des Jahres in der Wohnungswirtschaft tätig. Dort lernt er das Kerngeschäft, den Kundenumgang und grundlegende Abläufe und Bearbeitungsschritte von Anträgen bis hin zu Wohnungsübergaben und -abnahmen mit den jeweiligen Verwaltern und Technikern kennen. Außerdem bekommt er Grundlagen im Umgang mit dem EDV-System und damit verbundene Prozesse vermittelt.

Von der Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG hat Jonas über seine Familie erfahren und sich entsprechend über das Unternehmen informiert. In einer Genossenschaft zu arbeiten, sprach ihn sehr an, weshalb er sich für die Ausbildung bei der Lipsia beworben hat.

Ihm gefiel der Beruf eines Immobilienkaufmanns, weil ihn der Kontakt mit Menschen, verbunden mit einer verwaltenden Tätigkeit und den damit anfallenden Aufgaben sehr begeistern.

Bis jetzt macht ihm die Ausbildung viel Spaß und er konnte aus den wenigen Wochen bereits viel mitnehmen und lernen. Besonders die Wohnungsübergaben und Wohnungsendabnahmen bereiten Jonas Freude, da er dadurch viel Kundenkontakt hat und ihm die dabei entstehenden Aufgaben gut gelingen.

In seiner Freizeit geht er leidenschaftlich gern ins Fitnessstudio und beschäftigt sich mit dem Thema Kraftsport. Nebenbei schraubt er aber auch gern an seinem Moped und interessiert sich für Motorsport, Oldtimer und Wirtschaft sowie Finanzen.



# 01

## Handwerker-Nachwuchs bei der LBS

### WIR Personal

*Ansprechpartner:*  
*Rene Kämpf*  
*Tel.: 0341 30889570*  
*E-Mail: rene.kaempf@*  
*bs-lipsia.de*  
*LBS – Brünner Str. 12*  
*04209 Leipzig*

Seit 1. September 2022 gibt es bei der Lipsia Bau und Sanierung GmbH zwei neue Auszubildende im handwerklichen Bereich: Jannik Grechow als Elektroniker und Marcel Jurke als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

Ihre Ausbildung unterteilt sich in betriebliche, überbetriebliche und schulische Abschnitte. Im Betrieb erlernen sie im Arbeitsalltag auf der Baustelle von ihren Altgesellen, die als Betreuer vor Ort fungieren, und den Meistern des jeweiligen Handwerks alle praktischen Fähigkeiten. Im überbetrieblichen Teil werden Lerninhalte mittels Lehrgängen vermittelt, die vor Ort nicht angeboten werden können, z. B. in Gewerken wie dem Schweißen. In der schulischen Ausbildung gibt es Blockunterricht in den jeweiligen Berufsschulen – hier Leipzig und Grimma –, bei dem theoretische Inhalte vermittelt werden.

Die LBS stattet ihre neuen Lehrlinge mit entsprechender Arbeitsschutzkleidung aus und nimmt auch gern schon fürs nächste Jahr Bewerbungen entgegen. Für 2023 ist bereits eine junge Malerin gebunden.



## Neu im Team

*Kathrin Bartsch*  
*Technischer*  
*Sachbearbeiter*  
*Wohnungswirtschaft*  
  
*Tel.: 0341 415 19-390*  
  
*E-Mail:*  
*kathrin.bartsch@*  
*wg-lipsia.de*

Seit dem 1. Oktober 2022 gibt es ein neues Teammitglied in der Abteilung Wohnungswirtschaft, welches wir an dieser Stelle kurz vorstellen möchten. Kathrin Bartsch arbeitet bereits seit Anfang dieses Jahres bei der Lipsia – allerdings zuerst als Elternzeitvertretung in der Wohnungsverwaltung im Team 1, bevor sie die Stelle als Technischer Sachbearbeiter angetreten hat.

Hauptbestandteil ihrer aktuellen Tätigkeit ist die Bearbeitung von Versicherungsfällen.

Die Leipzigerin war bereits fünf Jahre in einer anderen Wohnungsverwaltung tätig und zuvor langjährige Mitarbeiterin im Groß- und Einzelhandel. In ihrer neuen Tätigkeit bei der Lipsia lässt sich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gut realisieren. Beworben hatte sie sich auf die ausgeschriebene Stelle als Elternzeitvertretung, da sie schon immer gern bei einer Genossenschaft arbeiten wollte.

Kathrin Bartsch interessiert sich in ihrer freien Zeit fürs Reisen, verschiedene Sprachen und Tanzen.

## Stellenangebot

Für die Spareinrichtung der Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG suchen wir eine/n

### Kaufmännische/n Mitarbeiter/in Spareinrichtung (m/w/d)

in Teilzeitbeschäftigung (20 Wochenarbeitsstunden) zur schnellstmöglichen und unbefristeten Einstellung.

Das Aufgabengebiet beinhaltet hauptsächlich folgende Tätigkeiten:

- Kundenberatung
- Kontoeröffnungen unter Beachtung des § 15 Abgabenordnung
- Verwaltung von Freistellungsanträgen
- Ausstellen der Sparurkunden
- Kasseneröffnung und Kassenabschluss
- Mitarbeit beim Führen des Buchwerkes der Spareinrichtung
- Realisierung der Einzahlungen und Auszahlungen im Sparverkehr.

Sie sollten über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (idealerweise Bankkaufmann/-frau), über bankkaufmännische Berufserfahrung speziell im Bereich des Front-Office und Kenntnisse des Bankenwesens verfügen. Soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit sollten Ihr persönliches Profil abrunden. Unsere Genossenschaft bietet Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima, ein sich am Vergütungstarifvertrag der Wohnungswirtschaft orientierendes Gehalt sowie die Möglichkeit zur kontinuierlichen Weiterbildung und zur betrieblichen Altersvorsorge.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 15.11.2022** vorzugsweise per E-Mail an folgende Kontaktdaten: Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG, Alexandra Bienert, Brünner Str. 12, 04209 Leipzig, Tel. 0341 415 19-920, E-Mail: alexandra.bienert@wg-lipsia.de





Torsten Lessig



Maximilian Clemenz



Tom Schäfer

## Vorgestellt: Team Digitalisierung

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen keine Abteilung vor, sondern schauen hinter die Kulissen unseres **Teams Digitalisierung**:

Den aktuellen Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung begegnet die Lipsia mit dem abteilungsübergreifenden Zusammenschluss von drei Mitarbeitern im Team Digitalisierung. Diese sind **Torsten Lessig** (Leiter EDV), **Maximilian Clemenz** (Leiter Betriebsorganisation/ Archiv) sowie **Tom Schäfer** (Informationssicherheitsbeauftragter). Während Torsten Lessig die technische Abbildung digitaler Prozesse in unserer Systemlandschaft verantwortet, bindet Maximilian Clemenz diese in die Betriebsorganisation ein und Tom Schäfer übernimmt die Koordinierung und Sicherstellung der Informationssicherheit bei deren Einführung.

Dieses Team hat in den letzten Monaten die Digitalisierung in unseren Genossenschaften vorangetrieben, vorrangig das WIR-immerda-Serviceportal. Nach knapp einem Jahr Vorarbeit inklusive Planung und Umsetzung folgten Anpassungen und Kontrolle, bevor das Mieterportal Mitte Juli online gehen konnte. Die Nutzung seitens unserer Mieter lief gut an, so sind bereits 15% angemeldet, Tendenz steigend.

Des Weiteren wurde 2022 das Programm „Mobile Wohnungsabnahmen“ im Unternehmen eingeführt, das den Wohnungsverwaltern und -Technikern eine mobile Übergabe bzw. Abnahme von Wohnungen nur mittels Tablet ermöglicht – komplett papierfrei und am Ende mit einem um-

fangreichen Mieterprotokoll. Die Umstellung auf dieses neue mobile System erfolgte schrittweise seit März dieses Jahres, mittlerweile arbeiten alle Mitarbeiter in diesem Bereich mobil.

Zeitgleich zum neuen Mieter-Portal wurde auch die neue Homepage der Lipsia und Elsteraue erstellt – diese präsentiert sich seit Juli in einem frischen neuen Design mit vielen grafischen Elementen, vereinfachter Menüführung und klarer Abgrenzung zwischen beiden Genossenschaften und ihren gemeinsamen Serviceangeboten. Sie finden unsere Homepage unter [www.wg-lipsia.de](http://www.wg-lipsia.de) und [www.wg-elsteraue.de](http://www.wg-elsteraue.de).

Die Administration der digitalen Haustafeln, der Aufbau des elektronischen Archivs und das elektronische Schließsystem SALTO werden bereits seit den letzten Jahren durch dieses Team betreut.

Auch das Thema Datensicherheit obliegt ihnen. So wurde die Software „Secutransfer“ zur sicheren elektronischen Übertragung sensibler Daten eingeführt, um den stetig steigenden Sicherheits-Anforderungen gerecht zu werden.

Torsten Lessig  
Leiter EDV  
Tel. 0341 415 19-341  
[torsten.lessig@wg-lipsia.de](mailto:torsten.lessig@wg-lipsia.de)

Maximilian Clemenz  
Leiter Betriebsorganisation/  
Archiv  
Tel. 0341 415 19-343  
[maximilian.clemenz@wg-lipsia.de](mailto:maximilian.clemenz@wg-lipsia.de)

Tom Schäfer  
Informationssicherheits-  
beauftragter  
Tel. 0341 415 19-130  
[tom.schaefer@wg-lipsia.de](mailto:tom.schaefer@wg-lipsia.de)



# 01

WIR  
Abteilungen



# 01

## WIR Soziales

## wbu – Unterstützung mit Spende

Die Plattform „wohnen bei uns“ (wbu), deren Mitglied auch die WG „Lipsia“ eG ist, wird sich weiterhin in der seit 2011 bestehenden Partnerschaft mit dem Internationalen Bund (IB) engagieren.

Stellvertretend für die wbu übergaben im Leipzig-Zimmer der Stadtbibliothek Vorstand Rüdiger Kliebes von der VLW und Béla Hambuch, Vorstand der WOGETRA, eine Spendensumme von 6.000 Euro an die Verantwortlichen des IB. Die fünf Leipziger Wohnungsgenossenschaften Lipsia, BGL, UNITAS, VLW und WOGETRA unterstützen damit zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche. „Gerade in Zeiten, die durch viele Unsicherheiten und Unvorhersehbarkeiten geprägt sind, ist es uns wichtig einen Anker der Stabilität zu stärken“, sagt Rüdiger Kliebes anlässlich der Scheckübergabe. Die Genossenschaften schätzen die Angebote als wesentliche Aspekte der Lebensqualität und sozialen Fürsorge in der Stadt. Die materielle Unterstützung der IB-Projekte bildet einen Baustein der aktiven Verantwortungsübernahme durch die Genossenschaften.

Vicki Felthaus, Jugendbürgermeisterin und Schirmherrin des Projektes, freut sich: „Es ist sehr wertvoll, wenn sich Unternehmen für Kinder und Jugendliche finanziell engagieren und Projekte unterstützen, die direkt beim einzelnen Kind ansetzen. Ich danke den Leipziger Wohnungsgenossenschaften für die Spende. Den ausgewählten Projekten wünsche ich viele freudige Erlebnisse mit den Kindern, ihre Arbeit hat einen großen Mehrwert für unsere Gesellschaft.“

Mit der Zuwendung werden verschiedene Projekte des IB mitgetragen, wie beispielsweise das Pro-

gramm Kinderpatenschaften Leipzig. Diese bieten seit 2010 eine besondere Möglichkeit, Kinder in schwierigen Lebenssituationen individuell zu unterstützen. Momentan werden pro Jahr mindestens 60 ehrenamtliche Patenschaften begleitet. Die ehrenamtlichen Patinnen und Paten treffen sich für mindestens ein Jahr regelmäßig mit ihrem Patenkind. Sie schenken Zeit und Aufmerksamkeit und können so die Entwicklung fördern. Sie planen sportliche und kreative Angebote, Ausflüge oder helfen beim Lernen. Es ist ein freiwilliges und kostenloses Angebot. Die Teilnehmenden werden während der Patenschaft mit pädagogischen Inhalten und gemeinsamen Aktivitäten begleitet. Dazu gehören gemeinsame Ausflüge, Aktionsnachmittage, Patentreffen, Workshops sowie Bildungs- und Freizeitangebote. Insgesamt konnten bisher mehr als 260 Patenschaften realisiert werden. Seit Pandemiebeginn ist die Nachfrage an dem Eins-zu-Eins-Unterstützungsangebot stark gestiegen, was auch die Zahl von weit über 70 Ehrenamtlichen pro Jahr zeigt.

Weiterhin unterstützt die Plattform wbu Angebote in der offenen Kinder- und Jugendarbeit und in der Schulsozialarbeit des IB. In den Offenen Freizeittreffs (OFT) Tante Hedwig, 50° Nordost und Engelsdorf wird mit dem Geld kontinuierlich das Programm „Gesunde und bewusste Ernährung“ umgesetzt. Dazu gehören wöchentliche ernährungspädagogische Angebote wie gemeinsames Kochen, Backen und Urban Gardening. Mit der Sensibilisierung für bewusstes Einkaufen wird das Thema spielerisch in das Bewusstsein der Teilnehmenden integriert. [www.kinderpatenschaften-leipzig.de](http://www.kinderpatenschaften-leipzig.de)



02

## BAUEN

Aufzüge  
Fassaden  
etc.

## Aktuelles Baugeschehen

+++ In der Karl-Heft-Straße 2–8 ist der Anbau von vier Aufzugsanlagen abgeschlossen. Seit Anfang Oktober können die neuen Aufzüge von den Mietern genutzt werden.

+++ Eine neue Feuerwehzufahrt ist für folgendes Objekt geplant: Ameisenstraße 30–36

+++ Nachfolgende Fassadeninstandsetzungen und -reinigungen im Stadtgebiet wurden bereits abgeschlossen:

- Clausewitzstraße 17–23
- Gogolstraße 81–87 und
- Ziolkowskistraße 1–11



### Neuer Spielplatz

... in der Komarowstraße 27–29/ Gogolstraße 80–82



### Fassadenreinigung

... in der Ziolkowskistraße 1–11





# 03

## WOHNEN

Stadtteilregion

### Lipsi unterwegs – Anger-Crottendorf: Im Osten viel Neues

**In unserer Stadtteilreihe geht der Blick heute in den Leipziger Osten. Lipsi hat sich als Reporter genauer in Anger-Crottendorf umgesehen.**

Nur 2,5 Kilometer, eine halbe Fußstunde und wenige Straßenbahnhaltestellen vom quirligen Zentrum entfernt, erstreckt sich mit Anger-Crottendorf ein Stadtteil, der mit vielen ehemals weit vor den Toren der Stadt liegenden Dörfern eine ähnliche Geschichte teilt. Aus den damaligen bäuerlich geprägten Gemeinden wurden im Zuge der Industrialisierung Ende des 19. Jahrhunderts Stadtteile, die bald darauf ihren ländlichen Charakter verloren. Anstelle von Bauerngehöften wuchsen Mietskasernen in die Höhe, auf ehemaligen Äckern entstanden Fabriken, anstelle von Fuhrwagen fuhr man Straßenbahn. Während die starke industrielle Prägung wie in den Nachbarstadtteilen Neustadt-Neuschönefeld, Sellerhausen oder Reudnitz-Thonberg noch zu erkennen ist, ist von der ländlichen – anders als im ebenfalls benachbarten Mölkau – kaum etwas geblieben. Dies liegt vor allem an der frühen infrastrukturellen und administrativen Anbindung an die aufstrebende Großstadt Leipzig, die eine rasche und gründliche Umgestaltung nach sich zog.

Auch heute ist der Stadtteil wieder im Umbruch. Nachdem die Altbausubstanz in den letzten Jahren der DDR massiv verfallen war und nur einige Neubauten, unter anderem heutige Bestände der WG „Lipsia“ eG für Lichtblicke sorgten und Anger-Crottendorf, wie der gesamte Leipziger Osten in den neunziger und zweitausender Jahren unter Bevölkerungsschwund litt, haben die Leipziger, insbesondere auch junge Leute, den Stadtteil inzwischen wieder entdeckt. So wuchs die Bevölkerung







# 03

## WOHNEN

Stadtteilregion

Trinitatisplatz mit angrenzender Einkaufsmöglichkeit



Ramdohrscher Park im Westen des Stadtteils

Tipp

von rund 9.300 im Jahre 2010 auf deutlich über 12.400 in 2022 – ein überdurchschnittliches Wachstum, was vor allem auch auf die, neben nach wie vor relativ günstigen Mieten, gute Infrastruktur, Stadtnähe sowie Parkflächen und Grünanlagen wie den Stünzer Park zurückzuführen ist. Industrie ist im Stadtteil nur noch in Form von zu Wohnzwecken umgenutzten Fabrikgebäuden zu finden und der Ruß der zahllosen Kohleöfen aus DDR-Zeiten ist mittlerweile nicht nur aus der Luft, sondern auch von den Fassaden verschwunden.

Charakteristisch für diese Entwicklung vom Industriekeiz zur attraktiven Wohnlage ist der gerade entstehende „Parkbogen Ost“, eine stillgelegte Bahntrasse, die zum Fuß- und Radweg mit zahlreichen Grün- und Aktivflächen umgestaltet wird und bis nach Sellerhausen reichen wird.

Trinitatiskirche



Liselotte-Herrmann-Straße 26–56



### Bestand

Im Bestand der **Lipsia** in Anger-Crottendorf befindet sich ein 5-geschossiges Objekt, das umfangreich saniert ist und bei dem alle Wohnungen über einen Balkon verfügen. Die 160 Wohnungen befinden sich in der Liselotte-Herrmann-Straße 26–56. Es handelt sich dabei um 1- bis 3-Raum-Wohnungen.

Kurzinfo



# 03

## WOHNEN

Gemeinsam  
statt einsam

## Veranstaltungen im „Lipsia-Club“

Unser Club lädt regelmäßig zu Veranstaltungen ein. Hier finden Sie eine Auswahl:

|                       |                      |                                                                                                                                                                                                                                            |
|-----------------------|----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Montag,<br>02.11.22   | 17:30 –<br>20:00 Uhr | <b>Bildervortrag</b> mit Thomas Noack:<br><b>Albanien 2021 – Ein Land im Aufbruch</b><br>Kursgebühr: 13,00 €. Anmeldung im „Lipsia-Club“ oder<br>direkt in der Volkshochschule (VHS), Tel. 0341 123 60 00.                                 |
| Montag,<br>14.11.22   | 10:00 –<br>12:30 Uhr | <b>Vorsorge für Krankheit und Alter</b><br>Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und gerichtliche<br>Betreuung mit Swaantje Schlittgen.<br>Kursgebühr: 13,00 €. Anmeldung VHS, Tel. 0341 123 60 00.                                        |
| Mittwoch,<br>23.11.22 | 15:00 –<br>17:00 Uhr | <b>Gemeinsames Adventsbasteln</b><br>Anmeldung bis 18.11. unbedingt erforderlich.                                                                                                                                                          |
| Mittwoch,<br>14.12.22 | 15:30 –<br>17:30 Uhr | <b>Kinderweihnachten –</b><br>Bei leckeren Pfefferkuchen warten die Kinder auf den<br>Weihnachtsmann. Anmeldung bis 9.12. unbedingt erforderlich.                                                                                          |
| Montag,<br>19.12.22   | 15:00 –<br>17:00 Uhr | <b>Weihnachtsfeier für Jedermann</b><br>Wir laden zu einem musikalischen Weihnachten mit<br>Torsten & Ramona ein. Anmeldung unbedingt erforderlich.                                                                                        |
| Montag,<br>16.01.23   | 15:00 –<br>17:00 Uhr | <b>Kaffee-Bingo-Neujahrsmittag</b><br>mit leckerem Kuchen und tollen Preisen. Anmeldung erforderlich.                                                                                                                                      |
| Mittwoch,<br>18.01.23 | 14:30 –<br>15:30 Uhr | <b>LVB-Spezial: Digital mit Bahn und Bus</b><br>Mit mobilen ÖPNV-Apps unterwegs. Frau Wittig und Herr Struck<br>informieren über Installation, Handhabung, Fahrplanauskunft,<br>Tickets u.v.m. Anmeldung bis 16.1. unbedingt erforderlich. |
| Montag,<br>23.01.23   | 15:00 –<br>17:00 Uhr | <b>Kreativnachmittag</b><br>Leuchtende Winterblumen aus Holzlöffeln.<br>Anmeldung erforderlich.                                                                                                                                            |

„Lipsia-Club“ • Karlsruher Straße 46 • 04209 Leipzig • Tel. 0341 429 10 41

## Impressum

### Herausgeber:

WG „Lipsia“ eG und „Elsteraue“ eG, Brünner Str. 12, 04209 Leipzig

### Redaktion/Gestaltung/Layout:

Paarmann Dialogdesign, Ehrensteinstraße 18, 04105 Leipzig

### Bildnachweis:

Lipsia, Paarmann Dialogdesign, Anita Volkamer/Martin Schäfer, IMMOCOM,  
privat, shutterstock, freeimages, Ackerpause/Claudia Günther, openstreetmap  
(letzte Seite)

**Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der „LIPSIA INTERN“  
bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männ-  
liche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für beide  
Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

## Serviceangebote:

### Sozialarbeit:

Karin Bauer  
Tel. 0341 415 19-471  
Isabell Bergmann  
Tel. 0341 415 19-472

### Umzugsanhänger:

Tel. 0341 415 19-0

### „Lipsia-Club“:

Karlsruher Str. 46, 04209 Leipzig  
Steffi Dietzsch,  
Tel. 0341 429 10 41  
E-Mail: lipsiaclub@wg-lipsia.de





## Unser Sommer im „Lipsia-Club“

Wie hatten wir uns auf diese warme Jahreszeit, eine Zeit voller Spaß und ohne wesentliche Einschränkungen, gefreut – wir wurden nicht enttäuscht.

Am 15. Juni luden wir zu einem **Kaffee-Reise-Nachmittag** mit Gisela Boldt ein. Nach einem gemeinsamen Kaffee und leckerem Kuchen nahm sie uns auf ihre Reise von Toulouse nach Albi mit. Die äußerst rüstige Seniorin zeigte ihre Bilder und berichtete viel Wissenswertes über die Kultur und Geschichte aus dem Südwesten Frankreichs.

Ein besonderer Höhepunkt war unser **musikalischer Sommernachmittag** am 24. August. Stephan Langer – ein äußerst unterhaltsamer Vollblutmusiker und Bandmitglied der Ostrocklegende Winni 2 – unterhielt die Mieter mit bekannten Schlägern zum Mitsingen und Schunkeln. Seine Späße und Anekdoten aus längst vergangenen Zeiten heizten auch dieses Mal wieder die Lachmuskeln stark an.

Im Rahmen des Grünauer Kultursommers lasen Ethel Scheffler und Sylke Tannhäuser aus ihrem neuen und typisch sächsischen Buch. Die Geschichten erzählten auf amüsante Art von den vielen Eigenar-

ten der Sachsen und am Ende waren sich doch alle einig: Wir Sachsen sind ein liebenswertes, hilfsbereites und geselliges „Völkchen“. Dieser **literarische Kaffeenachmittag** am 28. September bildete den Abschluss unserer sommerlichen Zeit.

Natürlich haben wir auch unsere kleinen Gäste nicht vergessen: Bereits am 11. Juli fand unter großer Begeisterung unser **Kinderfest** statt – wir berichteten darüber in der letzten Ausgabe. Und mit unseren Schulanfängern haben wir am 15. August das **Zuckertütenfest** gefeiert. Natürlich war auch dieses Mal die Zuckertüte der Höhepunkt des Nachmittags. Doch bevor diese „gepflückt“ werden konnte, wurde eifrig gebastelt und vor allem viel gerechnet. Ein leckeres Eis beendete den Nachmittag auf angenehme Weise.

Jetzt freuen sich die Kinder schon auf den bevorstehenden Lampionumzug am 9. November 2022 mit unserem Lipsi (siehe Seite 23).

# 03

## WOHNEN

Lipsia-Club

links: Kaffee-Reise-Nachmittag,  
Mitte: oben Zuckertütenfest, unten  
musikalischer Sommernachmittag,  
rechts: literarischer Kaffeenachmittag





# LIEBE 80 MILLIONEN,

## MIT EUCH STÄRKEN WIR:

### ENERGIESICHERHEIT, ENERGIEEFFIZIENZ UND DEN AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN.

Jetzt dranbleiben und auf den Winter vorbereiten – mit den Energiespar-Tipps unter: [energiewechsel.de](https://energiewechsel.de)

80 MILLIONEN GEMEINSAM FÜR  
**ENERGIEWECHSEL**



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

# 03

## WOHNEN

### Energie

## Gemeinsam für ein Miteinander

### Mit kleinen Schritten viel Geld und Energie sparen

Wer die Nachrichten der vergangenen Wochen verfolgte, kam an dem Thema „Energiekrise – Energiepreisexplosionen“ nicht vorbei und hat sich sicher schon seine ganz persönlichen Gedanken hierzu gemacht. Das Gebot der Stunde scheint „Sparen! Sparen! Sparen!“ zu sein, doch wo soll ich anfangen oder was kann ich dazu beitragen?

In unserer letzten Ausgabe haben wir bereits über die Möglichkeiten der Energieeinsparung in der eigenen Wohnung berichtet und möchten Sie in dieser Ausgabe informieren, wie wir Ihnen dabei helfen können und was wir als Genossenschaften unternehmen.

#### Unsere Maßnahmen zur Unterstützung und zur Energieoptimierung:

1. Seit mehr als 30 Jahren investieren wir kräftig in die energetischen Sanierungen unserer Wohnungsbestände. Aktuell sind 99 % unserer Wohnungsbestände komplex- oder teilsaniert.
2. Unsere Neubauprojekte der letzten Jahre erfolgten ohnehin schon auf den neusten Energieeffizienz-Standards.
3. Unsere Heizungsanlagen werden regelmäßig von Fachbetrieben gewartet und optimiert.

4. Zur Sicherung von günstigeren Konditionen und zur Preisoptimierung erfolgt der zentrale Abschluss von Rahmenverträgen mit den Leipziger Stadtwerken.

5. Auf unseren Internetseiten [www.wg-lipsia.de](https://www.wg-lipsia.de) oder [www.wg-elsteraue.de](https://www.wg-elsteraue.de) unter der Rubrik Service finden Sie zahlreiche Tipps zum Thema richtiges Lüften und Heizen.

### Aktuelle Entwicklungen bei der Gas- und Fernwärmeversorgung in unseren Genossenschaften

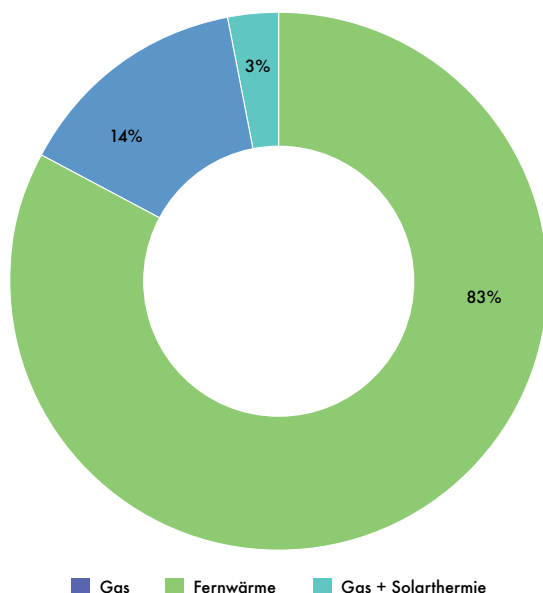
Die aktuellen Preisentwicklungen haben wir in den letzten Monaten genau verfolgt und konnten mit den Stadtwerken Leipzig für das Belieferungsjahr ab 2023 einen neuen Rahmenvertrag für die Gasversorgung abschließen. Der Brutto-Arbeitspreis ab Januar 2023 steigt dabei von ca. 5 Cent pro Kilowattstunde auf ca. 17,6 Cent pro Kilowattstunde. Der Preis hat sich damit vorbehaltlich noch erfolgreicher Änderungen bei Abgaben oder Umlagen im Vergleich zum bisherigen Rahmenvertrag etwa auf das 3-fache erhöht. Im Bereich der Fernwärmeversorgung haben wir bisher (Stand 14.10.2022) noch keine endgültige Klarheit über die zukünftigen Beschaffungspreise, müssen jedoch ebenso mit einer Erhöhung von 70 bis 90 % im Vergleich zu 2022 rechnen.





Bereits zum 1. Oktober 2022 erfolgte die Absenkung der Umsatzsteuer für Gas und Fernwärme von 19 auf 7 %. Diese Steuersenkung wäre nach aktuellem Stand zunächst befristet bis Ende März 2024.

Unsere Genossenschaftswohnungen werden, wie nachfolgend dargestellt, zu 83 % durch Fernwärme, 14 % mit Gas und zu 3 % mit Gas und Solarthermie bewirtschaftet.



### **Gesetzlich vorgeschriebener Überblick über die zu erwartenden Energiekostensteigerungen und entsprechende Einsparpotentiale (EnSikuMaV)**

Zur besseren Einordnung der veränderten Preissituation werden wir Ihnen in den nächsten Tagen einen Überblick über die zu erwartenden Energiekostensteigerungen im Bereich Gas und Wärme zusenden. Dieser gesetzlich vorgeschriebene Überblick umfasst:

- Informationen über die Heizkosten Ihrer Wohnung im Jahr 2021
- Eine Projektion der Kostenentwicklung bei unverändertem Energieverbrauch auf Basis der Grundversorgung für Gas und der Versorgungspreise der Fernwärme zum jeweils aktuellen Zeitpunkt
- Informationen über das rechnerische Einsparpotenzial Ihrer Wohnung unter der Annahme, dass in dieser, bei einer durchgängigen jährlichen Reduzierung der durchschnittlichen Raumtemperatur um 1 Grad Celsius, eine Einsparung von 6 % zu erwarten ist.
- Informationen über Maßnahmen zur Energieeffizienz- und Energieeinsparverbesserung.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: [www.energiewechsel.de](http://www.energiewechsel.de)

Alle Mieter werden wir darüber hinaus bis spätestens zum Jahresende über die individuelle, tatsächliche neue Preissituation ab 2023 verbindlich und transparent informieren.

03  
WOHNEN  
Energie



## Stromspar-Check der Caritas hilft beim Energiesparen

### Ein kostenloses Angebot für Haushalte mit kleinem Einkommen

Mit langer Berufserfahrung und Messtechnik ausgestattet, machen sich die Berater der Caritas auf die Suche nach Energiefressern im Haushalt. Viele gute Tipps helfen beim Einsparen von Strom, Wasser und Heizung. Außerdem gibt es ebenfalls kostenlos kleine technische Helfer: alte Glühlampen werden gegen neue LED ausgetauscht. Mit schaltbaren Steckdosenleisten rückt der Stromspar-Check dem stand-by-Verbrauch zu Leibe. Sparduschköpfe helfen beim Wassersparen. Und für den Austausch des alten Kühlgerätes gegen ein effizientes Neugerät gibt es unter Umständen eine Prämie von 100 Euro. Beahlt wird das Ganze vom Bundeswirtschaftsministerium. Sie sind interessiert? Dann nehmen Sie mit der Caritas Kontakt auf. Thomas Nitschke oder Igor Nijberg freuen sich auf Ihren Anruf.

Telefon: 0341 963 61 57, E-Mail: [stromspar-check@caritas-leipzig.de](mailto:stromspar-check@caritas-leipzig.de)

Haushalte mit Leipzig-Pass, Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung, Wohngeld oder vergleichbar niedrigem Einkommen dürfen teilnehmen.



## 03 WOHNEN Diverses

### Leserbrief

Ab und zu erhalten wir von unseren Mitgliedern und Mietern Leserbriefe, die wir gern hier veröffentlichen.

Wir freuen uns auch zukünftig über Ihre Zuschriften. Senden Sie diese bitte an: WG „Lipsia“ eG, Katrin Glausch, Brünner Str. 12, 04209 Leipzig oder per E-Mail an: [katrin.glausch@wg-lipsia.de](mailto:katrin.glausch@wg-lipsia.de) (Stichwort: „Leserbrief-Ecke“)



„Sehr geehrte Frau Bauer,

vielen Dank für diese tolle Idee eines Sommerfestes, diesmal in der Fockestraße 25–31. Wir finden, dass solche Events einen hervorragenden Beitrag zur Verbesserung und Erhaltung des Zusammenhaltes der gesamten Mieterschaft und der glückvollen Beziehung zur Genossenschaft leisten. Vielen lieben Dank für die aufwändige und wunderschöne Organisation dieses Festes.

Mit freundlichen Grüßen  
Yvonne Forke und Barbara Treß





## Wenn der Salat aus dem Innenhof kommt

Anstelle einer Genossenschaft möchten wir heute ein Projekt vorstellen, das den Zusammenhalt innerhalb einer Wohngemeinschaft mit einer ganz besonderen Idee stärkt: dem **urban farming – Gemüsegarten im Innenhof**.

Ein gemeinsamer Gemüseanbau in der Nachbarschaft trägt viele Früchte: Ein starkes Wir-Gefühl, gelebter Klimaschutz und eine Aufwertung der Wohnanlagen. Durch geteilte Verantwortung, gemeinsame Ernteerfolge und einem fortwährenden Austausch unter den beteiligten Nachbarn wächst der Zusammenhalt. Erlebnisse und Erfahrungen verbinden, machen Spaß, erzeugen Freundschaften und ein lebendiges Miteinander. Der eigene Gemüseanbau fördert zudem das Bewusstsein für das Wohnumfeld, Nachhaltigkeit und eine gesunde Ernährung.

Die angelegten Beete werden gemeinsam durch die Mieter über das ganze Jahr hinweg gepflegt. Im Alter von 2 bis 85 Jahren und mehr kann hier generationsübergreifend geackert werden. Die Mitarbeiter der Ackerpause liefern einen maßgeschneiderten Anbauplan, passend für die Gemeinschaftsfläche, und erstellen abwechslungsreiche, mehrjährige Anbaupläne unter Berücksichtigung der optimalen Fruchtfolgen. Sie stellen biozertifiziertes Saatgut und Jungpflanzen zur Verfügung, ebenso wie alle erforderlichen Materialien und Geräte für die Einrichtung und Pflege der Anbaufläche. Weiterhin unterstützen erfahrene Agrarexperten (Ackercoaches) der Ackerpause zu bestimmten Terminen mit Anleitung und Wissenstransfer, vor allem bei

Pflanz- und Ernteterminen. Eine App kann zudem bei der Organisation helfen und gibt individuelle Pflege- und Erntehinweise. Die Wurzeln der Ackerpause liegen im gemeinnützigen Acker e. V. und seinen vielfach ausgezeichneten Bildungsprogrammen zum Gemüseanbau für Kinder und Jugendliche. Sie teilt die gemeinsame Vision von mehr Wertschätzung für Natur und Lebensmittel und schafft gemeinschaftliche Gemüseeerlebnisse. Der eigene Innenhof wird mit diesem Projekt durch das Zutun der Mieter zu einem wertvollen Gemüsegarten, von dem alle unmittelbar profitieren. Denn der Lohn für das Engagement ist die kostenfreie Ernte von biologischen Lebensmitteln, die direkt vor der eigenen Haustür wachsen: z. B. Radieschen, Kohlrabi, Salat, Zucchini, Erbsen, Möhren, Tomaten, Gurken bis hin zu Kartoffeln, Rote Beete oder Sonnenblumen und verschiedenste Kräuter.

**Unsere Mieter der Lipsia und Elsteraue können sich gern für dieses Projekt in ihrem Innenhof bewerben – der Start ist im nächsten Frühjahr geplant.**

Zuschriften schicken Sie bitte postalisch an:  
WG „Lipsia“ eG, Katrin Glausch,  
Stichwort: Ackerpause,  
Brünner Straße 12, 04209 Leipzig oder  
per Mail an: [katrin.glausch@wg-lipsia.de](mailto:katrin.glausch@wg-lipsia.de)  
Bitte immer Adresse angeben.  
**Bewerbungsschluss: 27.11.2022.**

03

WOHNEN  
Genossenschaften







## Lipsi lud erneut ein

Die Veranstaltungsreihe „Lipsi lädt ein“ machte am 19. Juli 2022 zum zweiten Mal Station – diesmal in der Neu-Lindenauer Morgenstern- und Leidholdstraße. Bei schönstem Sommerwetter trafen sich die Bewohner der umliegenden Häuser mit ihren Nachbarn und Freunden sowie Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und natürlich Maskottchen Lipsi zu einem wunderschönen Nachmittag im Hof ihrer Wohnanlage. Von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr gab es bei Kaffee und Kuchen reichlich Gelegenheit zum Plausch, aber auch die Möglichkeit, ganz unkompliziert mit dem zuständigen Verwalter ins Gespräch zu kommen.

## Kurzinfo

# 03

## WOHNEN

Lipsi lädt ein

Maskottchen Lipsi – der „Gastgeber“ der Veranstaltungsreihe – lud dann noch ein drittes Mal in diesem Sommer ein: Am 2. August 2022 in die Miltitzer Allee 38–42 nach Grünau. Auch hier war das Nachbarschaftscafe gut besucht und Lipsi ließ sich gern mit jedem, der es wollte, fotografieren.

Unsere Nachbarschaftsveranstaltungen wurden sehr gut von unseren Mietern angenommen, sodass eine Fortsetzung im nächsten Jahr geplant ist. Wo diese dann stattfinden, entscheiden die Bewohner selbst durch eine Bewerbung ihrer Wohnanlage. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe der „LIPSIA INTERN“.







03

WOHNEN  
Veranstaltungen

## Unterwegs in Leipzig!

Vom 20. bis 21. August drehte sich in Leipzig wieder alles um das kühle Nass. Beim **Leipziger Wasserfest** präsentierte sich die Wasserstadt Leipzig mit einer Vielzahl bunter Aktionen. Neben Wettkämpfen am und auf dem Wasser, der in diesem Jahr etwas anderen Bootsparade und einem Slowfood-Festival war auch unser Maskottchen Lipsi mit seiner Fotoaktion mitten im Getümmel. Die Lipsia informierte mittels Infostand am Hauptankerplatz im Stadtteilpark Plagwitz über ihre vielfältigen Wohnungs- und Serviceangebote.



Das **Schönaauer Parkfest** ist traditioneller Höhepunkt des Grünauer Kultursommers. Auch in diesem Jahr gab es zahlreiche Live-Acts von Rock-Musik bis Schlager, Auftritte lokaler Kulturgruppen, ortsansässiger Anwohner und Vereine sowie kulinarische Leckereien.

Leider war am 27. August das Wetter dem diesjährigen Parkfest nicht wohlgesinnt. Wenn es der Regen am Samstag zuließ, schlüpfte unser Lipsi in seine Gummistiefel, um seine Grünauer Fans wiederzusehen. Am Sonntag, den 28. ging es dann allerdings bei perfektem Sommerwetter bei seiner beliebten Foto-Aktion so richtig zur Sache.



## Lipsi leuchtet wieder – endlich wieder Lampionumzug

**Nach zwei Jahren Coronapause startet Lipsi 2. Lampionumzug am 9.11.2022**

Drei Jahre mussten sich die zahlreichen kleinen und großen Fans des Lampionumzugs mit Lipsi gedulden – am **9. November** ab 16:30 Uhr ist es endlich wieder so weit. Die beliebte Veranstaltung geht in die zweite Runde. Nachdem in den letzten beiden Jahren coronabedingt keine Veranstaltung möglich war, kann man sich jetzt die beliebten Laterne-Bastelsets während der regulären Öffnungszeiten am Empfang in der Geschäftsstelle der WG „Lipsia“ eG abholen (solange der Vorrat reicht) oder am 26. Oktober von 15:00 bis 17:00 Uhr direkt im „Lipsia-Club“ basteln.

In diesem Jahr werden alle Lipsi-Laternen-Bastler von Lipsi höchstpersönlich belohnt. Wer mit einer Lipsi-Laterne zum Umzug erscheint, darf einen niedlichen Plüsch-Lipsi als Andenken mit nach Hause nehmen! Natürlich sind auch individuelle Eigenkreationen möglich. Am 9. November zieht der leuchtende Zug ab 17:00 Uhr vom „Lipsia-Club“ in der Karlsruher Straße 46 in Leipzig-Grünau los – **Treffpunkt** für alle Lampionfans ist **16:30 Uhr**. Natürlich wird Lipsi auch höchstpersönlich den Zug anführen und hat schon die eine oder andere Überraschung für seine Gäste parat. Wir freuen uns auf Euch!



Kurzinfo



# 04

## SPAREN

Legen Sie Ihr  
Geld richtig an

### Lipsia-Spareinrichtung

Um die Spareinrichtung nutzen zu können, müssen Sie Mitglied der WG „Lipsia“ eG mit mindestens einem Mitgliedsanteil oder Familienangehöriger eines Mitglieds sein.  
Alle Konditionen sind freibleibend seit dem 01.02.2021 gültig.

#### Konditionen

##### Sparbücher

###### Sparbuch:

- dreimonatige Kündigungsfrist
- bis 2.000 € innerhalb eines Kalendermonats frei verfügbar
- Zinssatz variabel 0,10 %

###### Kindersparbuch:

- Eltern oder Großeltern sind Mitglied
- Abschluss vor Vollendung des 1. Lebensjahres
- Mindesteinlage 50 € + zusätzlicher Willkommensbetrag von 20 € von der WG „Lipsia“ eG
- 1 Sparbuch je Neugeborenes

##### Festzinssparen

###### Zinsfestschreibung 2,5 Jahre:

ab 2.500 €      0,30 % Zinsen p.a.

###### Zinsfestschreibung 4 Jahre:

ab 2.500 €      0,40 % Zinsen p.a.

###### Zinsfestschreibung 6 Jahre:

ab 2.500 €      0,60 % Zinsen p.a.

##### Wachstumssparen

###### Wachstumssparen ab 1.500 Euro

- Kündigungssperrfrist sechs Monate
- Kündigungsfrist drei Monate
- Teilauszahlungen möglich

1. Jahr 0,10 %
2. Jahr 0,20 %
3. Jahr 0,30 %
4. Jahr 0,40 %
5. Jahr 0,55 %
6. Jahr 0,75 %

### Terminvereinbarung

Die Vorab-Terminvergabe hat sich in den unsicheren Zeiten der Corona-Pandemie bewährt. Bitte vereinbaren Sie auch zukünftig telefonisch einen Termin für die Erledigung Ihrer Geldangelegenheiten in der Spareinrichtung.

### Ansprechpartner

Lydia Peternek  
Tel. 0341 415 19-105

Sylvia Repkewitz  
Tel. 0341 415 19-104

E-Mail: [spar@wg-lipsia.de](mailto:spar@wg-lipsia.de)

### Beratungszeiten

|            |                                    |
|------------|------------------------------------|
| Montag     | 9:00–12:00 Uhr                     |
| Dienstag   | 10:00–12:00 Uhr<br>13:00–17:00 Uhr |
| Donnerstag | 10:00–12:00 Uhr<br>13:00–16:00 Uhr |
| Freitag    | 9:00–11:00 Uhr                     |

### Außenstellen

Die Außenstellen in der Zwickauer Straße 126 und Ziolkowskistraße 13 sind monatlich im Wechsel dienstags jeweils von 14:00–17:30 Uhr geöffnet.

Eine Übersicht der Beratungstage ist auf den digitalen Haustafeln, der Homepage der Lipsia und in den Schaukästen vor den Außenstellen zu sehen.



## Schauriger Oktoberspaß ...

### mit selbstgemachten Mumien-Windlichtern

Es ist wieder so weit: Der Herbst steht vor der Tür. Mit dem kühlen Herbstwetter und dem Färben der Baumkronen nähert sich auch die Zeit der Geister und Dämonen: **Halloween!** Hast du noch keine Idee für passende Deko? Lipsi hat hier die perfekte Anleitung für dich.

#### Du brauchst:

- ein leeres Marmeladenglas
- eine Kerze oder eine LED-Kerze oder LED-Lichterkette
- eine Mullbinde
- Papier
- Filzstifte
- Tapetenkleister oder Flüssigleim

#### Und so geht's:

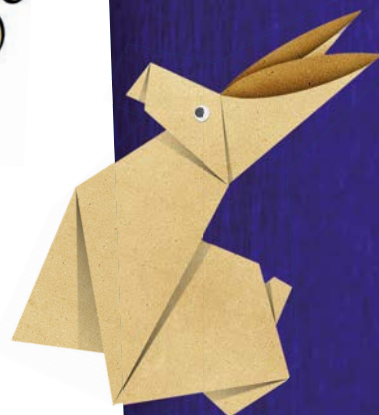
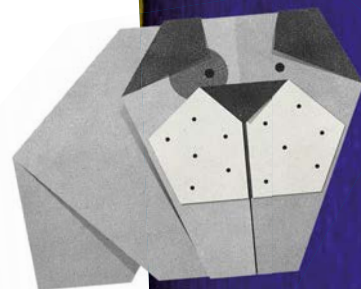
**Schritt 1:** Bestreiche das Glas mit etwas Tapetenkleister und wickle eine Mullbinde drum herum. Achte darauf, dass du sie nicht zu oft herumwickelst, denn dadurch leuchtet die Lampe am Ende nicht so hell.

**Schritt 2:** Fixiere das Ende mit etwas Kleber und lass den Leim erst einmal trocknen.

**Schritt 3:** Zeichne nun auf dein Papier mit Filzstift ein Paar Augen. Schneide deine Augen mit der Schere vorsichtig aus.

**Schritt 4:** Nun kannst du deine Mumie mit den Augen zum Leben erwecken, indem du sie auf die Mullbinde klebst. Lass sie mit einem Licht leuchten und ... fertig ist deine schaurig schöne Mumie!

**Tip:** Du kannst deiner Mumie auch einen Mund oder Hände basteln oder mit anderen Ideen wie beispielsweise Glitzer verzieren, dann ist sie noch viel einzigartiger!





# 05

## LIPSI

Ausflugstipp

### Ein zauberhaftes Ausflugsziel: Merseburg

Wer von Leipzig aus die „Mutter der mitteldeutschen Städte“ besucht, ist vor allem von der, für die Größe der Stadt überraschenden, Urbanität als auch von der sich überreich in Stein und Holz manifestierten Geschichte überrascht.

Als bevorzugter Wohnort zahlreicher dortiger Arbeiter, zu DDR-Zeiten oft mit dem Chemiestandorten Buna und Leuna verbunden, hatte man fast vergessen, dass die bereits im 10. Jahrhundert zur Königspfalz erhobene Domstadt lange vor den sächsischen Metropolen Dresden und Leipzig Bedeutung erlangt hat. Davon zeugen nicht nur steinerne Zeugnisse wie **Dom und Schloss**, sondern auch kulturell herausragende Funde wie die 1841 entdeckten „**Merseburger Zaubersprüche**“ – eine der ältesten erhaltenen althochdeutschen Handschriften. Sie stammen vermutlich aus der Zeit der Ersterwähnung der Stadt zwischen 881 und 899, und noch bevor König Otto der I. nach seinem Sieg über die Ungarn 955 auf dem Lechfeld die Stadt 968 wie Meißen und Zeitz zum Bischofssitz machte.

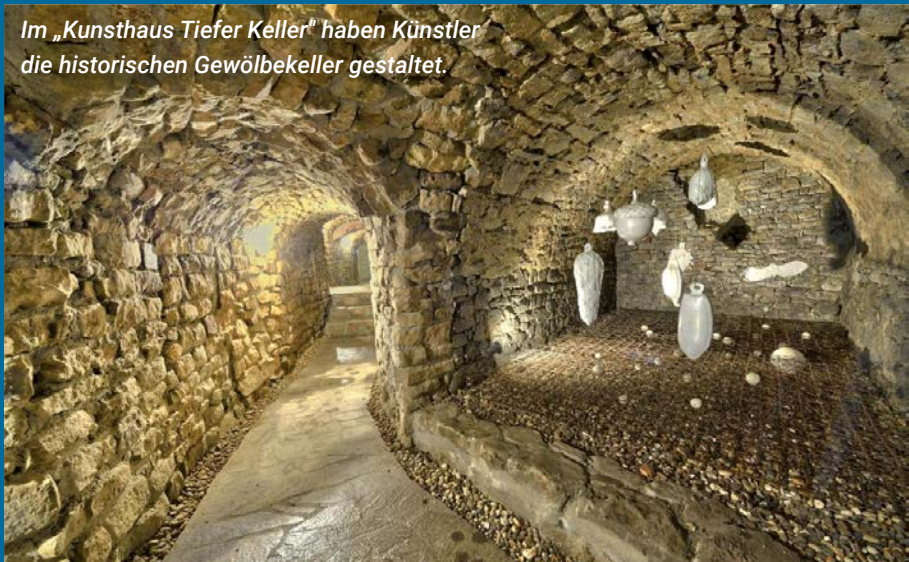
Geschichte ist in Merseburg an zahllosen Orten sicht- und greifbar. So zeugt vor dem Schloss ein **Rabenkäfig** von einer der bekanntesten Sagen der Gegend – angeblich soll der Bischof Thilo von Trotha seinen Diener wegen des Diebstahls eines Rings hingerichtet haben, der später in einem

Im Kaiserdom fasziniert die mit fast 5.700 Pfeifen und 81 Registern klanggewaltige Ladegast-Orgel.



26

Im „Kunsthau Tief Keller“ haben Künstler die historischen Gewölbekeller gestaltet.





Rabekförmig gefunden wurde. Seitdem zeugt der hier gehaltene Rabe über zahllose Generationen hinweg von dem Unrecht und mahnt mit heiserer Stimme. Von ihrer über ein Jahrtausend anhaltenden Geschichte als Bischofssitz zeugt der prachtvolle Dom in Schlossnähe mit der **Ausstellung des Domschatzes** in der Südklausur. Neben den Merseburger Zaubersprüchen sind auch eine prachtvolle Bibel sowie die mumifizierte Hand des 1080 gefallenen Gegenkönigs Rudolf von Schwaben zu sehen. Auch die Museumslandschaft der Stadt ist vielfältig und spiegelt die wechselhafte Geschichte des heutigen Mittelzentrums. Sie spannt den Bogen von der Ur- und Frühgeschichte bis zum Mittelalter (**Kulturhistorisches Museum** im Schloss), über die Industrialisierung (**Deutsches Chemiemuseum**) sowie die DDR-Zeit (**Luftfahrt- und Technikmuseum, Willi Sitte-Galerie**).

Auf dem Rückweg nach einem geschichtsprallen Ausflugstag sollte man nicht versäumen, einen kleinen Umweg über Wüsteneutzsch zu machen. Dort steht der spektakuläre Torso des kriegsbedingt nie fertiggestellten **Schiffshebewerks** eindrucksvoll in den Feldern. Hier sollten die aus der Saale bzw. aus dem Leipziger Hafen in Lindenau kommenden Schiffe den Höhenunterschied des Elter-Saale-Kanals überwinden.

#### TIPP:

**29.–30.10.2022 | Merseburger Zauberfest |**

Marktplatz und Innenstadt

Am letzten Samstag im Oktober verwandelt sich die Stadt in eine zauberhaft mystische Welt voller Märchenwesen, Zauberer und Hexen vom Kliaplatz bis zum Petrikloster. Traditionell beginnt das Fest vormittags mit verschiedenen Märkten wie dem Esoterik- oder Rabenmarkt auf dem Domplatz. Im gesamten Innenstadtbereich verbreiten Vereine, Händler, engagierte Bürger und Künstler eine mystische Stimmung mit ihren themenspezifischen Angeboten. Zaubershüpfburgen, Trampoline, Kinder-eisenbahnen und Bastel- und Malstände, magische Tattoos, Kinderschminken, Spiele mit dem Bergtroll, Walking-Acts, ein Märchenwald und, und, und: All das und Vieles mehr erwartet Familien zum Zauberfest im zauberhaften Merseburg.



**02.–11.12.2022 |**

**Merseburger Schlossweihnacht |**

Die Merseburger Schlossweihnacht mit der einzigartigen Kulisse des Renaissanceschlusses und des Kaiserdoms stimmt Besucher auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein – ein Besuch lohnt sich!

Weitere Infos: [www.merseburg.de](http://www.merseburg.de)

# 05

## LIPSI

Ausflugstipp



*Im Advent bilden der Schlosshof und der Domplatz eine zauberhafte Kulisse für die Merseburger Schlossweihnacht.*





## Ansprechpartner:

### TEAM 1

Verwalter: Jennifer Barth

Tel. 415 19-310

Technischer Gebäudeverwalter:

Frank Brade

Tel. 415 19-311

### TEAM 2

Verwalter: Maximilian Block

Tel. 415 19-410

Technischer Gebäudeverwalter:

Alexander Lindhardt

Tel. 415 19-411

### TEAM 3

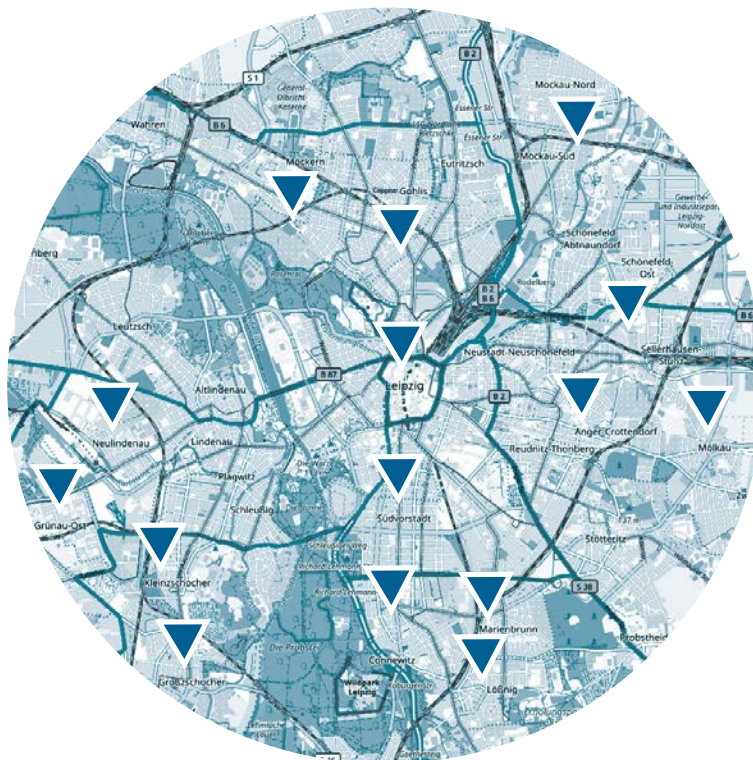
Verwalter: Phillip Kurt

Tel. 415 19-460

Technischer Gebäudeverwalter:

Kersten Bienert

Tel. 415 19-461



### TEAM 4

Verwalter: Rebecca Bauer

Tel. 415 19-420

Technischer Gebäudeverwalter:

Sylvia Schaefer

Tel. 415 19-422

### TEAM 5

Verwalter: Melanie Arras

Tel. 415 19-360

Technischer Gebäudeverwalter:

Irena Weimann

Tel. 415 19-361

### TEAM 6

Verwalter: Heiko Jopp

Tel. 415 19-313

Technischer Gebäudeverwalter:

Katrin Weiß

Tel. 415 19-312



## HIER SIND WIR

Geschäftsstelle:

Brünner Straße 12 • 04209 Leipzig

Auch mit der S-Bahn, der Straßenbahn und dem Grünolino (Buslinie 66) erreichbar.

Geschäftszeiten:

Montag: 8:00 – 16:00 Uhr

Dienstag: 9:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr

(sowie nach vorheriger Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten)

**Besuche im Geschäftsgebäude sind nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich.**

Wir sind täglich für Sie erreichbar:

Telefon: 0341 415 19-0

Telefax: 0341 411 11-85

Internet: [www.wg-lipsia.de](http://www.wg-lipsia.de)

E-Mail: [post@wg-lipsia.de](mailto:post@wg-lipsia.de)

**Nur in Notfällen:**

Callcenter im Auftrag Ihrer WG

Telefon: 0341 415 19-599

Mo./Do. zwischen 16:45 – 7:30 Uhr

Di. 18:00 – 7:30 Uhr, Fr. 13:00 – 7:30 Uhr

Mi./Sa./So./Feiertage 00:00 – 24:00 Uhr